

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 22 (2007)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Baudirektion Kanton Zürich,
Kantonale Denkmalpflege
(Hrsg.)

Villa «Seerose» in Horgen
Herrschaftliches Bauen und
Wohnen nach 1900

*Kleine Schriften zur Zürcher
Denkmalpflege, Heft 8. Zü-
rich und Egg, Fotorotar
Verlag, 2006. 88 Seiten.
Fr. 22.–. Bestelladresse:
Fotorotar AG, Gewerbe-
strasse 18, 8132 Egg/ZH,
T 044 986 35 35,
www.fotorotar.ch
ISBN 3-905681-21-8*

Horgen besitzt mit der «Seerose» eine der bedeutendsten herrschaftlichen Villen aus dem frühen 20. Jahrhundert. Der zwischen 1902 und 1904 entstandene Palazzo ist historisch eng verknüpft mit der Bedeutung der Gemeinde als Zentrum der Seidenindustrie. Das Heft vermittelt zunächst



aufschlussreiche Aspekte zur Bau- und Besitzergeschichte der Villa. Zahlreiche Abbildungen stellen den Bau in den entsprechenden architekturgeschichtlichen Rahmen. Dabei ist in der Villa «Seerose» besonders die Formensprache der Villenbauten des Architekten Karl Moser (1860–1936) erkennbar.

Der zweite Teil besteht aus dem kommentierten Fotokatalog zu den einzelnen Räumen. Anhand von Fotografien von Jean Gaberell (1887–1949) aus dem Jahre 1917 wird die damalige Pracht mit dem heutigen Zustand verglichen.

Ernst Baumann
**Denkmalpflege und
Energiesparen –
Konfliktsituation oder
Ideallösung?**

*Hrsg. vom Hochbauamt des
Fürstentums Liechtenstein,
Denkmalpflege und Archäo-
logie. Triesen, 2006. 48 Sei-
ten. Fr. 25.–. Bestelladresse:
Hochbauamt – Abt. Denk-
malpflege und Archäologie,
Städtle 38, 9490 Vaduz,
Tel. +423 236 62 82,
denkmalpflege@hba.li
ISBN 3-9522933-3-4*

Bei Renovationen von Altbauten stehen oft energetische Wärmeschutzmassnahmen im Widerspruch zu denkmalpflegerischen Aspekten. Die Denkmalpflege des Fürstentums Liechtenstein hat deshalb den Bauphysiker Ernst Baumann im Rahmen eines Forschungsprojektes beauftragt, Hintergründe und Massnahmen aufzuzeigen, wie Altbauten wärmetechnisch und bauphysikalisch zweckmässig verbessert werden, wie dabei aber auch die grundsätzlichen Strukturen des Denkmals respektiert werden können.

Die Publikation soll Eigentümern, Baufachleuten und allen Interessierten Hinweise geben, wie in Beachtung der Bauphysik und der Bausubstanz energetische Massnahmen bei Altbauten sinnvoll eingesetzt werden können. Die daraus abgeleiteten und in dieser Broschüre festgehaltenen Ergebnisse sind ein wertvoller Beitrag zur Pflege und Weiterentwicklung der traditionellen Baukultur.

Denkmalpflege der Stadt
Winterthur (Hrsg.)
**Schutzwürdige Bauten
der Stadt Winterthur**

Nachschlagewerk für Eigen-
tümerinnen und Eigentümer,
Planende und Kulturinteres-
sierte

*Winterthur, 2006. 427 Sei-
ten, zahlreiche Schwarz-
Weiss-Abbildungen. Fr. 20.–.
Bestelladresse: Denkmal-
pflege der Stadt Winterthur,
Technikumstrasse 81,
Postfach, 8402 Winterthur,
T 052 267 54 22,
denkmalpflege@win.ch*

Die Publikation stellt erstmals das gesamte Inventar der schutzwürdigen Baudenkmäler von kommunaler und überkommunaler Bedeutung der Stadt Winterthur der Öffentlichkeit vor. Der Stadtrat hat das Inventar der kommu-



nalen Baudenkmäler im März 2006 neu festgesetzt und damit das bisherige Inventar von 1981 den heutigen Erfordernissen angepasst.

Die schutzwürdigen Bauten sind nach Stadtkreisen und Bauzonen gegliedert, so dass sinnvolle Zusammenhänge entstehen. Einleitungen zu den wichtigsten Quartieren und historischen Ortskernen ergänzen die Auflistung der Baudenkmäler. Alle Bauten werden mit Adresse, Baujahr und Architekt sowie mit einem Kurzbeschrieb und einem Foto präsentiert.

Bundesamt für Statistik BFS
(Hrsg.)
**Atlas des räumlichen
Wandels der Schweiz**

*Zürich, Verlag Neue Zürcher
Zeitung, 2006. 416 Seiten,
zahlreiche Karten und Pläne.
Fr. 98.–.
ISBN 978-3-03823-215-5*

Der Atlas zeigt in neuartigen Grafiken und überzeugenden Texten den Urbanisierungsprozess und das Mobilitätsverhalten, aber auch die Beharrungstendenzen einer nach wie vor stark regional verankerten Bevölkerung.

Die Schweiz von 2000 ist in grundlegenden Bereichen nicht mehr dieselbe wie um 1970 – weder in ihrer Siedlungsstruktur noch in ihren ökonomischen, kulturellen und politischen Ausprägungen im Raum. In der Publikation wird die räumliche Dynamik des Landes in den letzten Jahrzehnten anhand der Daten der öffentlichen Statistik, insbesondere der Volks- und Betriebszählungen der letzten Jahrzehnte, thematisiert.

Im Spiel der unterschiedlichen Massstabebenen werden die Prozesse der Metropolisierung, der Differenzierung nach Grossregionen und Sprachräumen sowie der Segregations- und Vermischungstendenzen innerhalb der Agglomerationen und nach Stadtquartieren beleuchtet. Besonderes Gewicht wird auf den in der jüngsten Zeit sich abzeichnenden Wandel hin zu einer neuen Urbanisierung gelegt.

Franziska Dürr /
David Vuillaume (Hrsg.)
**staunen, begreifen,
liebäugeln**

Kinder und Jugendliche
im Museum

*Baden, hier + jetzt Verlag,
2006. 96 Seiten, 50 farbige
Abbildungen, zwei Hefte
in gefaltetem Umschlag.
Fr. 29.80.
ISBN 978-3-03919-042-3*

Kinder sehen und fühlen anders als Erwachsene, sie gehen mit anderen Augen durch ein Museum. Die grossen und kleinen Kulturtempel öffnen heutzutage ihre Türen mehr und mehr für das junge



Publikum. Nichts weniger als eine Anleitung für Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen ins Museum gehen, bietet diese Publikation.

Museen sind Orte des Wissens, der Bildung, aber auch der Unterhaltung und der Phantasie. Kinder und Jugendliche haben einen unbefangenen Zugang als Erwachsene zum berühmten Kunstwerk, zur Bärenhöhle im Diorama oder zur physikalischen Versuchsanlage.

Das Buch ist als Resultat aus den Veranstaltungen zum internationalen Museumstag, der 2006 am 21. Mai zum Thema «Museen und junges Publikum» in der Schweiz in über 200 Museen stattfand. Das Buch wurde in Zusammenarbeit mit den Museumsverbänden VMS und ICOM herausgegeben.

Philippe Egger, Bernd
Helmig, Robert Purtschert
(Hrsg.)

Stiftung und Gesellschaft
Eine komparative Analyse des
Stiftungsstandortes Schweiz
– Deutschland, Liechtenstein,
Österreich, USA

*Foundation Governance, Bd.
3. Basel, Helbing & Lichten-
hahn Verlag, 2006.
224 Seiten. Fr. 48.–.
ISBN 3-7190-2606-X*

In Europa hat das Stiftungswesen stark an Bedeutung gewonnen. Statistische Grundlagen über das Stiftungswesen sind aber mangelhaft geblieben. Auch das allgemeine Bewusstsein über das Wesen der Stiftungen ist kaum ausgeprägt.

Das gestiegene Interesse des Staates am Nonprofit-Sektor im Allgemeinen und an den Stiftungen im Speziellen entspringt der zunehmenden Schwierigkeit, das staatliche Wohlfahrtssystem zu finanzieren. Die Haltung der Politik und der Öffentlichkeit gegenüber den Stiftungen schwankt zwischen sozial-liberaler Erwartungshaltung und gläubiger Bewunderung einerseits sowie einem kritischen Misstrauen aufgrund der besonderen Legitimitäts- und Transparenzsituation andererseits.

Erwartungen an das Stiftungswesen heranzutragen, bleibt aber sinnlos, so lange dessen Leistungs- und Realisierungsfähigkeit unbekannt sind. Ohne fehlende Grundlagen können keine haltbaren Entscheidungen getroffen werden.

Gebäudeversicherung Bern
(Hrsg.)
Berner Schlösser

Band 13 der Schriftenreihe
«Die schönsten Seiten des
Kantons Bern». 40 Seiten,
23 Farbbildungen. Fr. 14.–.
Bestelladresse: Buchstämpfli
Versandbuchhandlung,
Postfach 5662, 3001 Bern,
T 031 300 66 77,
www.buchstaempfli.com
ISBN 978-3-7272-1181-2

Schlösser prägen die Land-
schaft wie kaum eine andere
Baugattung. Sie sind ein-
drückliche Zeugen einer ver-
gangenen Zeit und schüt-
zenswertes Kulturgut.



Statt Herrschaftsherren und
Landvögte beherbergen die
Schlösser heute Museen, Re-
staurants, Pflegeheime,
Amtsverwaltungen oder Ge-
fängnisse. Zu einem grossen
Teil sind sie indessen immer
noch im Besitz von privaten
Schlossherrinnen und -herren
und zeugen von der Grösse
und Macht ihrer ehemaligen
Besitzer.

Die Kunst- und Architek-
turhistorikerin Johanna Strü-
bin Rindisbacher führt in
einer auch für Laien gut ver-
ständlichen Sprache durch
Geschichte und Gegenwart
der Berner Schlosslandschaft
und stellt ausgewählte berti-
sche Schlösser aus verschie-
denen Epochen vor.
Zusammen mit den ausge-
zeichneten Bildern des Foto-
grafen Hans Rausser lädt der
Band zu einem Besuch der
herrschaftlichen Bauten ein.

Alain Gally
**Les sociétés
mégolithiques**
Pouvoir des hommes,
mémoires des morts

Collection Le savoir suisse.
Lausanne, PPUR, 2006.
144 pages. Fr. 16.–.
Commande: PPUR, EPFL,
Centre Midi, 1015 Lausanne,
T 021 693 21 30,
www.ppur.org
ISBN 2-88074-707-4

Les sociétés mégalithiques,
celles des dolmens et des
menhirs, sont présentées au
grand public par Alain Gally
dans une remarquable tenta-
tive d'accorder l'anthropolo-
gie, l'archéologie et l'histoire.
Mieux qu'un inventaire géo-
graphique et chronologique,
cet ouvrage propose une
analyse ethnologique des
pouvoirs, croyances et divi-
sions sociales qu'implique
le maniement de pierres
pesantes.

C'est notamment, en Eu-
rope, l'apparition des socié-
tés agricoles à richesses os-
tentatoires de la traction
animale, et des lignages do-
minants. Dévolution des
constructeurs mégalithiques
est cernée en Afrique, en
Asie, dans le Pacifique avec
l'île de Pâques, d'une ma-
nière qui ne s'absorbe pas
dans les particularités, mais
fonde sur les trouvailles ar-
chéologiques des traits com-
muns et divers scénarios.
Ceux-ci éclairent les contro-
verses fondamentales sur les
origines de la propriété, de
l'Etat, de l'appropriation de la
richesse, des systèmes de
gouvernement.

Walter Gfeller
Antoni Stab
Steinmetz, Maurer und
Architekt in Zofingen
zwischen 1569 und 1611

Veröffentlichungen zur Zofin-
ger Geschichte, Band 5.
Baden, hier + jetzt Verlag,
2006. 196 Seiten, 20 Farb-,
170 Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. Fr. 58.–.
ISBN 3-03919-032-6

Antoni Stab wird mit dieser
äusserst ansprechend gestal-
teten und höchst lesenswer-
ten Monografie ein Denkmal
gesetzt. Die biografische
Spurensuche des Kunsthisto-
rikers Walter Gfeller durch
die Archive fördert neue Er-
kenntnisse zum Werk und
Wirken dieses bedeutenden
Steinmetzen zu Tage: Welche
Baufträge erhielt er? Wer
waren seine Auftraggeber?



Wie funktionierte seine
Werkstatt? Mit wem arbeite-
te er zusammen?

Ein reich bebildeter Ka-
talog seiner Bauwerke und
Steinmetzarbeiten in der alt-
bernischen Landschaft zwi-
schen Aarwangen BE, Zofin-
gen und Reinach AG führt
dem Leser Stabs Bedeutung
als Steinmetz, Baumeister
und Architekt vor Augen.

Der «verspätete Gotiker»
– wie Stab auch bezeichnet
wird – lebte in einer stile-
schichtlichen Epoche des
Übergangs, die vom harmo-
nischen Nebeneinander von
Stilelementen aus Gotik und
Renaissance gekennzeichnet
war.

Susanne Jaeger und
Anna Pfeil (Hrsg.)
**UNESCO Weltkulturerbe
Dresdner Elbtal**
Bewahren – Vermitteln –
Entwickeln

Band 3 der Schriftenreihe
Stadtentwicklung und Den-
kmalpflege. Dresden, TUD-
press, 2006. 78 Seiten,
zahlreiche Schwarz-Weiss-
Abbildungen. € 12.50. Be-
stelladresse: TUDpress, Ver-
lag der Wissenschaften
GmbH, Bergstrasse 79,
D-01069 Dresden,
T +49(351)47969720,
mail@tudpress.de,
www.tudpress.de
ISBN 3-938863-54-4

Die Publikation umfasst kon-
krete Projektideen für die
2004 von der UNESCO als
Weltkulturerbe anerkannte
Kulturlandschaft des
Dresdner Elbtals. Das urbane
und landschaftlich von be-
sonderer Schönheit geprägte
Tal liegt inmitten einer auf-
strebenden, grossstädti-
schen Agglomeration und er-
fordert zukünftig behutsame
Strategien, die das Bewahren
und Entwickeln zum zentralen
Leitgedanken erheben.

Im Wintersemester
2005/2006 entwickelte eine
interdisziplinär zusammen-
gesetzte Studentengruppe
des postgraduierten «Ma-
sterstudiengangs Denkmal-
pflege und Stadtentwick-
lung» an der TU Dresden
konkrete Projektideen. Diese
kreativen Beiträge zur Siche-
rung des kulturellen Erbes
und zur Entwicklung für ei-
nen zeitgemässen Umgang
mit dem Stadt- und Land-
schaftsbild werden in die-
sem Band vorgestellt.

Elisabeth Joris, Katrin
Rieder, Beatrice Ziegler
(Hrsg.)
Tiefenbohrungen
Frauen und Männer auf den
grossen Tunnelbaustellen in
der Schweiz 1870–2005

Baden, hier + jetzt Verlag,
2006. 288 Seiten, 90
Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen, inklusive CD-ROM.
Fr. 68.–.
ISBN 3-03919-034-2

Der Bau von Tunnels faszi-
niert seit dem Bau des Gott-
hardtunnels im 19. Jahrhun-
dert Forschung, Fans und
Öffentlichkeit. Während die



am Bau beteiligten Männer in
Reportagen und Jubiläums-
publikationen verewigt wor-
den sind, ist die Tätigkeit von
Frauen weitgehend unbeach-
tet geblieben. Obwohl Frauen
in den Tunneln der 19. und
20. Jahrhunderts in
Hotels, Massenunterkünften,
Handwerksbetrieben und
Spitälern arbeiteten und den
Bauunternehmern, Ingenieu-
ren und Arbeitern den Rü-
cken frei hielten.

Das Buch spürt der Rol-
lenverteilung zwischen Fra-
uen und Männern in Tunnel-
dörfern nach und verleiht
den Tunnelbaustellen eine
Geschlechterdimension.
«Tiefenbohrungen» ist aus
einem interdisziplinären For-
schungsseminar entstanden.
Es ist Teil des Projekts
«T.room» von Pro Helvetia,
das Soziokultur, Netzkunst
und wissenschaftliche For-
schung vereinigt.

Christian Lüber
**Dampfbetrieb am Brünig
und Brienzer Rothorn**

Reihe Bahnromantik. Zürich,
AS Verlag, 2006. 160 Seiten,
146 Abbildungen Duoton.
Fr. 88.–.
ISBN 3-909111-29-7

Seit über 100 Jahren ver-
kehren im Herzen der
Schweiz zwei ausserge-
wöhnliche Schmalspurbah-
nen, die ihren nostalgischen
Charme bis heute bewahrt
haben und für zahlreiche
Touristen ein lohnendes Aus-
flugsziel darstellen. Beide
Bahnen sind Zeugen jenes
beeindruckenden Unterneh-
mergeistes am Ende des 19.
Jahrhunderts, als die Schwei-
zer Alpen mit Dampf- und
Zahnradtechnik auf Schienen
erschlossen wurden.



Der Band porträtiert die bei-
den Schmalspurbahnen in
der Zeit ihres Dampfbetrie-
bes anhand teils bisher un-
veröffentlichter Bilddoku-
mente. Diese einzigartigen,
historischen Aufnahmen von
1888 bis ins Jahr 1941/42
illustrieren ein Kapitel
alpiner Bahn- und Tourismus-
geschichte.

Dazu vermitteln Ge-
schichten aus dem Leben
der Dampflokomotoren einen
spannenden Blick in die Ar-
beitswelt rund um den Füh-
rerstand. Wie gewohnt lädt
somit auch der neue Band zu
einer Reise in vergangene
Zeiten und lässt die Lokomo-
tiven noch einmal richtig
dampfen.

Monographien

Toni Mair, Susanne Grieder
Das Landschaftsrelief
 Symbiose von
 Wissenschaft und Technik
 Mit Schweizer Reliefkatalog

Baden, hier + jetzt Verlag,
 2006. 176 Seiten, 130
 zumeist farbige Abbildun-
 gen. Fr. 78.–.
 ISBN 3-03919-037-7

Eine schweizerische Spezialität: Das massstabgetreue Relief dient seit der Mitte des 18. Jahrhunderts als Mittel, um Landschaft zu verstehen. Die vielfältigen Funktionen – militärische Nutzung, didaktisches Hilfsmittel für Schulen und Volk, Werbe-



mittel für touristische Regionen, Darstellung von Bauprojekten in der Landschaft, künstlerischer Umgang mit Topografie – zeigen sich in den unterschiedlichen Gesichtern des Reliefs.

In Fachkreisen schon lange bekannt, einer breiteren Öffentlichkeit aber wenig bewusst ist, dass mit Toni Mair einer der wichtigsten Reliefbauer der Gegenwart in der Schweiz tätig ist. Das Buch schildert die Geschichte des Reliefbaus in der Schweiz und in angrenzenden Regionen und zeigt die Technik des Reliefbaus heute.

Das Schweizerische Alpine Museum in Bern hat den aktuellen Bestand an Reliefs aufgenommen und präsentiert nach 60 Jahren eine neue Übersicht mit Kurzporträts der einzelnen Reliefhersteller.

Hans-Rudolf Meier (Hrsg.)
Denkmale in der Stadt – die Stadt als Denkmal
 Probleme und Chancen für den Stadtbau

Band 1 der Schriftenreihe
 Stadtentwicklung und Denkmalpflege. Dresden, TUDpress, 2006. 188 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen.
 € 35.–. Bestelladresse:
 TUDpress, Verlag der Wissenschaften GmbH, Bergstrasse 79, D-01069 Dresden,
 T +49(351)47969720,
 mail@tudpress.de,
 www.tudpress.de
 ISBN 3-938863-43-9

Funktion und Bedeutung von Denkmälern im Prozess des Stadtbbaus ist das Thema der vorliegenden Publikation, die Beiträge von 23 Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Fachrichtungen vereint.

Zur Frage nach den Auswirkungen der so genannten «Stadtschrumpfung» auf den Denkmalbestand bzw. den Denkmalcharakter von Städten kommt jene nach der Rolle dieser Bauten für den Stadtbau hinzu. Chancen und Probleme werden gleichermaßen diskutiert.

Besonderes Gewicht wird auf Denkmalbereiche gelegt, die nicht dem Bild der «schönen alten Stadt» entsprechen, die aber gerade die Städte (und Landschaften) in Ostdeutschland stark prägen; es sind dies insbesondere Industrieanlagen und Siedlungen der Nachkriegszeit.

Claudia Moll
Zürich
 Ein Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur

Edition Garten + Landschaft. München, Callwey Verlag, 2006. 80 Seiten, rund 150 Farbabbildungen.
 Fr. 35.–.
 ISBN 3-7667-1680-8

Auf achtzig Seiten werden die neuesten Plätze und Parks vorgestellt, die seit dem Jahr 2000 in Zürich entstanden sind. In der boomenden Stadt hat sich viel getan. Nach dem Rückzug der Industrie entwickelten sich ehemalige Unorte zu angesagten Ausgevierteln, wie beispielsweise das Maag-Areal in Zürich-West.



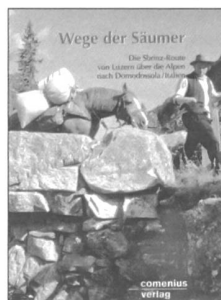
Die Stadt Zürich entdeckte ihre Flüsse Limmat und Sihl. Dort und an neuen Gewerbe- und Wohngebäuden entstanden zahlreiche Grünanlagen, die einen guten Überblick über die aktuellen Trends der Schweizer Landschaftsarchitektur geben.

Claudia Moll, seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur an der ETH in Zürich, weist den Weg zu über dreissig öffentlich zugänglichen Anlagen – zu Plätzen, Parks, Friedhöfen, Aussenanlagen neuer Wohngebiete und Geschäftsstrassen. Ausserdem werden die Planungen zu den wichtigsten Arealen vorgestellt, welche sich noch in der Entwicklung befinden.

Jürgen Pachtenfels
Wege der Säumer
 Die Sbrinz-Route von Luzern über die Alpen nach Domodossola / Italien

Luzern, Comenius-Verlag, 2005. 160 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen und Zeichnungen. Fr. 37.50.
 ISBN 3-906286-31-2

Über 600 Jahre lang zogen sie mit ihren Saumtierkarawanen bei jedem Wetter und oft auf gefährlichen Wegen von der Handelsmetropole Luzern über die Pässe der Alpen ins Val Formazza nach Italien und zurück: die abge-



härteten Hochgebirgssäumer als Warenspediteure des Mittelalters. Nicht wenige kehrten nie zurück. Mit dem aufkommenden Eisenbahntunnel- und Passstrassenzeitalter des ausgehenden 19. Jahrhunderts verloren sie ihre Arbeit.

Inzwischen werden die oft abenteuerlichen Wegstrecken der Säumer als so genannte «Sbrinz-Route» touristisch vermarktet. Die reich illustrierte Broschüre bietet neben einer konzisen Einführung in die (Wirtschafts-)Geschichte der Säumerei eine auf eigenen Erlebnissen beruhende Schilderung der einzelnen zum Teil hochalpinen Etappen mit vielen wertvollen Hinweisen auf Zeitzeugen der Säumer-Epoche, welche bis heute sichtbar sind. Auch naturkundliche Hinweise fehlen nicht.

Christiane Roussel / Jean-François Belhoste
Une manufacture princière au XV^e siècle

La Grande saline de Salins-les-Bains, Jura
 Site et territoire

Cahiers du patrimoine N° 81, ouvrage publié sous la direction du service de l'Inventaire général du patrimoine culturel de Franche-Comté. 160 pages. € 30.–.
 Commande: Maison du Livre de Franche-Comté, 25, chemin des Planches, 25025 Besançon,
 T 03 81 88 14 54,
 maisondulivredefranche.comte@wanadoo.fr
 ISBN 2-9507436-6-8

Source potentielle d'immenses richesses procurées par la vente de son sel, la Grande saline de Salins-les-Bains dans le Jura est au XV^e siècle l'un des pôles importants du dispositif économique du grand-duché de Bourgogne, État considéré à l'époque comme le plus performant et le plus puissant d'Occident.

Durant cette période, le dynamisme de cette manufacture princière s'inscrit dans un large contexte territorial, à la fois politique, technique et commercial, et dans la forte matérialité d'un nouveau cadre architectural, restitué dans la présente monographie, malgré la perte de l'essentiel de ces bâtiments anciens entre le XIX^e et le XX^e siècle, néanmoins compensée par l'extraordinaire présence du sous-sol voué de l'édifice.

Ingrid Scheurmann und Hans-Rudolf Meier (Hrsg.)
Echt – alt – schön – wahr
 Zeitschichten der Denkmalpflege

München/Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2006.
 264 Seiten, 75 Farb-, 113 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.40.
 ISBN 978-3-422-06653-3

Tiefgreifend tangieren Schrumpfung wie Neubauen Stadtplanung und Städtebau – und damit auch Denkmale und Denkmalpflege: Einerseits sind vielerorts Leerstände zu verzeichnen und intelligente Umnutzungsstrategien gefragt, andererseits gefährden auf Wachstum angelegte Verkehrs- und Bauplanungen den Bestand an Baudenkmalen und historischen Ensembles. In diesem Kontext richtet sich der Blick auf die Denkmalpflege und deren Rolle in einer gewaltigen Umbruchsituation.

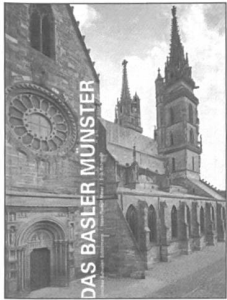
Eine klare Positionsbestimmung des Faches ist umso dringlicher, als nach dem Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche allorten Begehrlichkeiten nach der Wiedergewinnung verlorener oder kriegszerstörter Bauten entstehen. Der Wert des authentischen Denkmals muss auch deshalb erneut ins öffentliche Bewusstsein gerufen werden.

Die Publikation will das Gespräch über Original und Kopie, Restaurieren und Rekonstruieren, historisches Zeugnis und Kunstwerk über die engeren Grenzen der Denkmalpflege hinweg befördern.

Dorothea Schwinn
Schürmann, Hans-Rudolf
Meier, Erik Schmidt
Das Basler Münster

Muttenz, Schwabe Verlag,
2006. 160 Seiten,
158 Abbildungen. Fr. 38.–,
ISBN 3-7965-2260-2

Das Basler Münster gehört zu den bedeutendsten Sakralbauten am Oberrhein und zu den wichtigsten spätromanischen Bauten der Schweiz.



Über einen Zeitraum von rund 500 Jahren entstanden und noch im Spätmittelalter vollendet, ist das Erscheinungsbild der ehemaligen Bischofskirche und heutigen Hauptkirche der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt zugleich von Romanik und Gotik geprägt. Das Münster vereint in sich Anregungen aus verschiedensten Gegenden Europas, pflegt Traditionen und kombiniert sie mit Neuerungen. «Einheit durch Vielfalt» charakterisiert Architektur und Ausstattung des Münsters am treffendsten.

Zum ständigen Unterhalt des Münsters wurde in Basel 1986 wieder eine Münsterbauhütte ins Leben gerufen. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens erscheint das vorliegende Buch. Während der Textteil einen Überblick über Baugeschichte, Gestalt und Charakteristik des Münsters gibt, gewährt der Bildteil einen Einblick in die reiche Bildwelt des Münsters.

Stiftung Historisches
Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
Historisches Lexikon der Schweiz HLS

Band 5: Fruchtbarkeit –
Gyssling

Muttenz, Schwabe Verlag,
2006. 854 Seiten mit zahl-
reichen Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen sowie
Tabellen und Grafiken.
Fr. 298.–,
ISBN 978-3-7965-1905-5

Seit Oktober 2006 liegt der fünfte Band des monumentalen dreisprachigen Nachschlagewerkes vor – die deutsche Fassung umfasst den Buchstabenbereich «Fruchtbarkeit» bis «Gyssling». Unter den 2410 Artikeln fallen vor allem die grossen Kantonsartikel Genf, Glarus und Graubünden sowie die beiden Stadtartikel Genf und Glarus auf.

Auch einige der wichtigsten Schweizerpässe finden sich in der aktuellen Publikation: Furkapass, Gotthardpass, Grosser Sankt Bernhard und Grimselpass sowie bedeutende Regionen wie Goms und Greyerz. Daneben werden in einem umfassenden Artikel die Beziehungen der Schweiz zu Grossbritannien und den Britischen Inseln von der Jungsteinzeit bis heute erörtert.

An grossen Biographien sind hervorzuheben: General Henri Guisan (1879–1960), der Anführer des Landesstreiks von 1918, Robert Grimm (1881–1958), der Basler Unternehmer Johann Rudolf Geigy (1830–1917) und die Vertreter der Künstlerdynastie Giacometti.

Jürg Sulzer (Hrsg.)
Revitalisierender Städtebau
Kultur

Band 2 der Schriftenreihe
Stadtentwicklung und Denkmalpflege. Dresden, TUDpress, 2006. 156 Seiten,
zahlreiche Schwarz-Weiss-
Abbildungen. € 19.80.
Bestelladresse: TUDpress,
Verlag der Wissenschaften
GmbH, Bergstrasse 79,
D-01069 Dresden,
T +49(351)47969720,
mail@tudpress.de,
www.tudpress.de
ISBN 3-938863-54-4

In Zeiten grosser Veränderungen, globaler Märkte und vieler Unwägbarkeiten rückt die Frage nach der Revitalisierung der Europäischen Stadt, der Europäischen Stadtregion, wieder in den Vordergrund zukünftiger städtebaulicher Strategien. Sie wird im vorliegenden Buch anhand von drei zukunftsweisenden Themenschwerpunkten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Inwieweit ist Kultur ein produktiver Faktor der Stadtentwicklung? Welchen Stellenwert haben Prognosen und Strategien? Wie erkennt man Schichten und Spuren der Stadt?

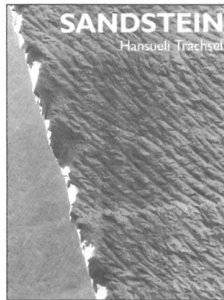
Der Band dokumentiert den ersten Denksalon «Revitalisierender Städtebau – Kultur» am Görlitz Kompetenzzentrum (2005). Er umfasst die zwölf interdisziplinär ausgerichteten Impulsvorträge der international zusammengesetzten Expertenrunde und drei weiterführende Beiträge zu den Diskussionsergebnissen.

Hansueli Trachsel
Sandstein
Eine überraschende Vielfalt

Bern, Stämpfli Verlag, 2006.
120 Seiten, 113 Schwarz-
Weiss-Abbildungen, zahl-
reiche Textbeiträge. Fr. 49.–,
ISBN-13 978-3-7272-1111-9

Sandstein ist mehr als ein grauer Baustoff: Zeitgenössischen Künstlern dient der weiche Stein gern als Arbeitsmaterial, die Freikletterer hangeln sich in verschiedenen Schwierigkeitsgraden von Fassaden zu Laubenbögen oder Treppenaufgängen.

«Sandstein» widmet sich erstmals der erstaunlichen Vielfalt des Materials. Das



Fotobuch dokumentiert den Weg des Steins von seinem Herkunftsort, den Steinbrüchen der Region Bern, auf die Baustellen und in die Künstlerateliers in der Stadt.

Hansueli Trachsel's grafisch prägnante Schwarz-Weiss-Bilder vermitteln die geheimnisvolle Stimmung in den Steinbrüchen und die mit dem Abbau verbundene, archaisch anmutende Handwerksarbeit. Natur gedeiht hier neben der Technik, bohrender Lärm und absolute Ruhe wechseln sich ab.

13 Autorinnen und Autoren erzählen von ihrer Arbeit mit dem Berner Sandstein, sei es als Geologe, Münster-turmwart, Kunstpädagogin oder Denkmalpfleger. Vergangenheit trifft hier auf Gegenwart, Handwerk auf Kunst und Sport.

VBS / armasuisse (Hrsg.)
Militärische Denkmäler in den Kantonen Bern und Freiburg

Inventar der Kampf- und Führungsbauten

Bern, 2006. 48 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
Bestelladresse: arma-
suisse Immobilien, Corina
Haussener, Blumenberg-
strasse 39, 3003 Bern,
T 031 324 53 68,
corina.haussener@
armasuisse.ch,
www.armasuisse.ch

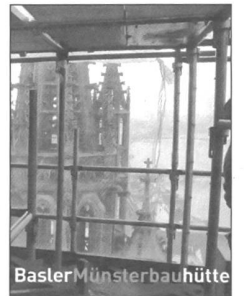
Die vorliegende Dokumentation, bereits die zwölfte Ausgabe in der Reihe «Militärische Denkmäler», ist ein Auszug aus den Inventaren der als erhaltenwert eingestuften militärischen Bauten des 20. Jahrhunderts in den Kantonen Bern und Freiburg. Mehrere Beiträge verschiedener Fachleute tragen dazu bei, Hintergründe aufzuzeigen und das Verständnis für diese junge Generation von Denkmälern zu fördern.

Bis zur Armereform 95 zählte man im Kanton Bern 134 militärische Sperrstellen und im Kanton Freiburg deren 37. 16 von diesen total 171 Sperren wurden im Inventar als von nationaler Bedeutung eingestuft, 19 als von regionaler und 42 als von lokaler Bedeutung. Zu den Sperren von nationaler Bedeutung gehören unter anderem diejenigen in Gruyères, La Tine, Löwenberg, Mühle Biberacher (alle Freiburg) sowie Sonceboz, Frinvillier, Heiligenschwendi, Merligen, Eignen, Neueneegg, Erlach und Gampelen (alle Bern).

Andrea Volkner (Hrsg.)
Basler Münsterbauhütte

Basel, Christian Merian
Verlag, 2006. 112 Seiten,
rund 80 meist farbige
Abbildungen. Fr. 20.–,
ISBN 3-85616-290-9

Die Errichtung und Pflege der europäischen Münster und Kathedralen geht einher mit dem Betrieb von Münsterbauhütten. Wie in den meisten Städten, welche auf eine bedeutende Religionsgeschichte zurückblicken, so ist auch in Basel die Münsterbauhütte nicht mehr wegzudenken. Ziel dieses Handwerksbetriebes ist es, das in seinen Grundfesten über tausend Jahre alte Wahrzeichen der Stadt zu schützen und zu erhalten.



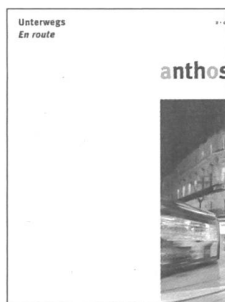
Die Basler Münsterbauhütte wurde vor zwanzig Jahren gegründet und knüpfte damit an eine mittelalterliche Tradition an, die im 16. Jahrhundert durch die Reformation aufgehoben werden war.

Diese durchgängig vierfarbig illustrierte und reich bebilderte Publikation stellt die Arbeit der Baumeister und Handwerker vor. Zahlreiche Autorinnen und Autoren – unter ihnen Steinmetze, Pfarrer und Kunsthistorikerinnen – beleuchten Wissens-wertes und Kurioses aus vergangenen Zeiten rund um die Arbeiten am Basler Münster und geben einen Einblick in den Alltag des modernen Münsterbaubetriebes.

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BLSA). 2/07. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BLSA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, blsa@blsa.ch, www.blsa.ch, ISBN 3-905656-28-0 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Unterwegs: Räume für Füsse, Kopf und Auge; Geschwindigkeit und Langsamkeit – Bahnhofplatz Zürich Altstadt; Leitbild Zentrum Rüschlikon; Ein «Grüner Weg» auf einer ehemaligen Eisenbahnlinie; Die Renaissance des Trams in Frankreich; Petuelpark München – Stadtpark über dem Verkehr; Wahrnehmung und Gestaltung translokaler Räume.

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 9/2007. 114. Jahrgang. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: Fassadensanierung des Johanneums in Neu St. Johann; Ölfarben in Geschichte und Gegenwart.

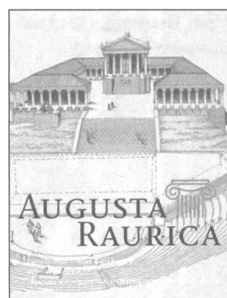
as.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 30.2007.1. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach 1864, 4001 Basel, T 061 261 30 78, admin@archaeologieschweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Dossier: Le sanctuaire helvète du Morimont; Die vergessene Grabung: Niederwil – eine beinahe vergessene Grabung; thermes: L'évolution de l'insula 19 d'Avenches, De l'édifice tibérien aux thermes du 2^e siècle apr. J.-C. Necropoli: La riscoperta della necropoli di Giubiasco.

Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2007/1. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.felber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: Zwei Dörfer – eine Geschichte; Hereinspaziert!; «Spielen wir eigentlich Herrschaften, oder spielen wir nicht!». Skizzen eines Bespielungskonzepts für das Römische Theater in Augusta Raurica; «Alle Jahre wieder ...» – Der Wandel der Römischen Stadt im Laufe der Zeit.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2007, 27. Jahrgang, März 2007. 44 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osternstrasse 19, 31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Historische Stadtkerne am Wendepunkt? – Zukunftsperspektiven historischer Altstädte im südlichen Niedersachsen am Beispiel Einbeck; Bestandsichernde Massnahmen an den ev.-ref. Kirchen Eilsom und Pilsom/Landkreis Aurich. Vorbericht zum Modellprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt; Die Kloster- und Domänenanlage in Schinna, Landkreis Nienburg/Weser.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/07. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Visions et pratiques de l'aménagement du territoire – deux générations s'expriment: «Etre aménagiste, c'est...»: la parole à quelques nouveaux professionnels; «Etre aménagiste, c'est...»: la parole à quelques pionniers; Visions et pratiques de l'aménagement du territoire: y a-t-il une vision transgénérationnelle? Planende +/- 40: Ein Stimmungsbild.

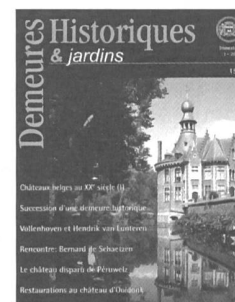
Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 22, Number 1, 2007. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: From the Outside In. Preventive Conservation, Sustainability, and Environmental Management; Passive Design, Mechanical Systems, and Doing Nothing. A Discussion about Environmental Management; Collections Care, Human Comfort, and Climate Control. A Case Study at the Casa de Rui Barbosa Museum; Our Lord in the Attic. A Preventive Conservation Case Study.

Demeures Historiques & Jardins

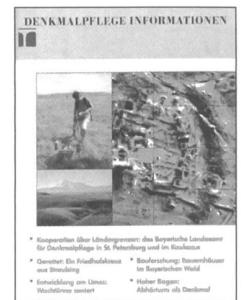
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kasteelenstichting. I – 2007, N° 153. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 40.–. Commande: Vera Vervae, Oude Laarnsesteeweg 2, Wetteren, T 09/366.71.58, vera.vervae@evonet.be ISSN: 1780-8723



Contenu: Châteaux belges au XX^e siècle (I); Succession d'une demeure historique; Vollenhoven et Hendrik van Lunteren; Rencontre: Bernard de Schaetzen; Le château disparu de Péruwelz; Restaurations au château d'Ooidonk.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 136, März 2007. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Wozu Denkmalpflege? Schnittstellen Denkmalpflege – Bautechnik – Recht; Stadt Gunzenhausen saniert Limes-Wachtürme; Ein frühmittelalterlicher Brunnen aus Dietstätt; Start für Germering, Halbzeit für Bruckmühl, Endspurt für Ingolstadt-Etting; denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule. Die ehemaligen Burggüter Kulmbachs; Bauernhäuser des 15. Jahrhunderts im Bayerischen Wald.

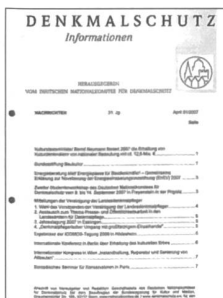
Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 1-2007. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T 0611 / 6906-0, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

Aus dem Inhalt: Alt-Hanau für Eilige – ein kurzer Rundgang; Der Wiederaufbau Hanau nach der «Stunde Null»; Route der Industriekultur in Hanau; Eintopf oder Brot? Zubereitungsversuche von Geste; Die ehemalige Synagoge in Wetter; Der Burgstall Hundheim. Sondierungsgrabungen auf einer Burg des 11./12. Jahrhunderts am unteren Neckar.

Denkmalschutz-Informationen

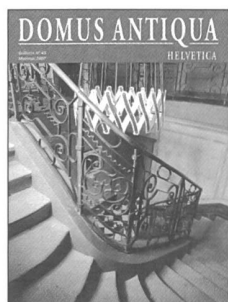
Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 31. Jahrgang, 1/2007. 85 Seiten. Bestelladresse: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de



Aus dem Inhalt: Bundesstiftung Baukultur; Energieberatung statt Energiepässe für Baudenkmäler! – Gemeinsame Erklärung zur Novellierung der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) 2007; Ergebnisse der ICOMOS-Tagung 2006 in Hildesheim; Internationale Konferenz in Berlin über Erhaltung des kulturellen Erbes; Internationaler Kongress in Wien «Instandhaltung, Reparatur und Sanierung von Altbauten».

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 45, Oktober 2007. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Postfach 716, 3000 Bern 7, T 031 326 96 91, domusantiqua@swissonline.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Das Landgut La Gara in Jussy; Ein mühevoller Gang durch den Instanzenweg!; Les jeunes au congrès UEHHA à Boskovic.

empa News

Aktuelle Informationen der materialwissenschaftlichen Forschungsinstitution des ETH-Bereichs, Schweiz. 1/2007. 4 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Empa, Public Relations, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf, T 044 823 45 98, empanews@empa.ch, www.empa.ch

Aus dem Inhalt: Traditionelles Festigungsmittel rettet alte Meisterwerke. Materialwissenschaftliches Know-how schützt Kulturgüter vor dem Zerfall.

FLS FSP Bulletin Bollettino

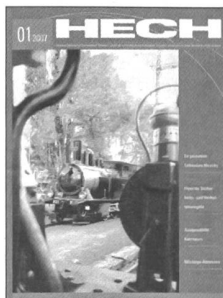
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 27. Mai 2007. 24 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Kulturlandschaften in und nahe bei Städten: Grundsatzartikel: Stadt schafft Landschaft – Landschaft findet Stadt; Progetto: Gandria – sulla via che riconduce agli ulivi; Progetto: Evordes – un paysage qui plaisait à Ferdinand Hodler; Projekt: Am oberen Greifensee gibt's eine lehrreiche Naturstation.

HECH

Verband Historischer Eisenbahnen Schweiz. 01/2007. 4 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Verband Historischer Eisenbahnen Schweiz HECH, c/o Hugo Wenger, Etzelstrasse 3, 8635 Dürnten, www.hech.ch



Aus dem Inhalt: «Lise, Muri und andere Chrapfer». Die Dampfbahn Bern; En personne: Sébastien Hirschy, chef de dépôt du VVT; Flyer für die Sicherheits- und Verhaltensregeln; Wichtige Adressen.

Heimatschutz – Sauvegarde

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 2/07. 36 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Forum: Ja zur Landschafts-Initiative! Ein Land dem Bauen opfern?; Verschwendung hat viele Ursachen; Wird die Schweiz zugebaut?; Gute Noten mit Vorschlägen; Rundschau: Stadtraum HB oder Kaserne; Wissen verbreiten – Menschen vernetzen; Frisch gestrichen: Über den Wolken am Vierwaldstättersee.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 4, April 2007, Nummer 5, Mai 2007, 20. Jahrgang. Je 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungs-

strasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: **Nummer 4:** EPFL: Eine Hochschule sucht ihr Zentrum; Wettbewerb: Schweizer Museum in Warschau?; Bern: Ausfahrt aus dem Sackbahnhof; Erweiterung Museum Rietberg: Dramatik im Untergrund. **Nummer 5:** Design in der Produktion: Die kleine Serie; Langstrasse Zürich: Von der Absteige zur Edelloge; Eine Schrift wird 50: Happy Birthday, Helvetica; Kongresshaus Zürich: Moneos Überarbeitung; **Beilage:** UBS Immobilienfonds: Rendite mit Qualität.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1/2007, 13. Jahrgang. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement).

Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft GmbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 - 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Schwerpunktthema «Grober Stoff und feine Fasern»: Netzwerk ohne Grenzen: die Wollroute für die Euregio Maas-Rhein; Virtuelles Netz: die Europäische Textiltrouen ETN; Die Bekleidungsindustrie im Ruhrgebiet; Neues Leben an alten Webstühlen: eine Paramenten-Fabrik in Krefeld; Denkmal in Gefahr: Unklare Zukunft für die Erlangen-Bamberger Wollspinnerei.

IN.KU

Nr. 49, März 2007. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Industriekultur Basel-Stadt: Die Umnutzung des Wardeck-Areals in Basel; Geschichte der Brauerei Wardeck in Basel; Umnutzungsgeschichte; Entwicklung nach der Umnutzung.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 10/2007. 78 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 52 74, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Thema: Zivil-militärische Zusammenarbeit: Editorial: Kultur? Gut!; Zusammenarbeit von zivilen und militärischen Stellen im schweizerischen Kulturgüterschutz (KGS); KGS als Bestandteil des Kriegsvölkerrechts; Militärische Massnahmen und Institutionen in der Schweiz mit KGS-Bezug; Führungsinformationssystem Heer (FIS HE); Aspects civils et militaires.

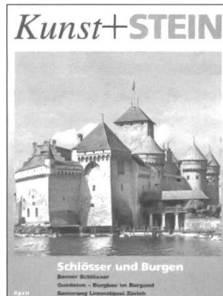
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2/2007. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Türme und Glocken: «Le doigt de Dieu» – Funktion und Symbolik von Kirchtürmen; Glockenlandschaft Uri – Unerwartete Vielfalt im Bergkanton; De l'importance du patrimoine campanaire. Etudes de trois motifs iconographiques ornant les cloches médiévales; Der Kirchturm als Glockenträger; Campanili romanici in Ticino. Osservazioni tipologiche e dati scientifici a confronto; «Un paysage sans clocher est un paysage décapité». Tours et beffrois en Suisse romande 1848–1939.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 2/2007. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst+Stein, Industriestrasse 37, 3178 Börsingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458



Aus dem Inhalt: Schlösser und Burgen: Das Stockalperschloss in Brig; Berner Schlösser; Burg Guédelon – aus der Sicht eines «Steinigen»; Burg Guédelon – Testfeld für experimentelle Mittelalter-Archäologie.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographique. Numéro 110, mars-avril 2007. 78 pages, fig. en couleur. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: Le jonglage objet-cartel; Muséum: un chantier de fouilles au service de la mixité sociale; Mesures préventives autour d'un déplacement spectaculaire; Terroirs industriels sarthois: bilan et perspectives.

Mittelalter / Moyen Age

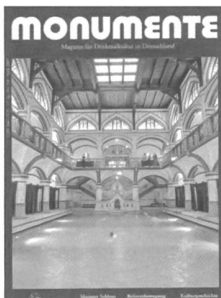
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 12. Jahrgang – 2007/1. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Eine Typologie von Hufnägeln als Mittel für Datierungen; L'établissement et le développement du Bourg-Franc de Vevey.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 17. Jahrgang, Nr. 3/4, April 2007. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T 0228/9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Der Triumph über den Tod. Das Triumphkreuz im Halberstädter Dom; «Heile, heile Gänsje!» Das Kurfürstliche Mainzer Schloss bröckelt – nun beginnt eine grossangelegte Rettungsaktion; Vom Sofakissen bis zum Städtebau. Der Deutsche Werkbund wird 100 Jahre alt; Der Mensch und seine Badelust. Eine kleine Kulturgeschichte.

Museen im Rheinland

Informationen für die rheinischen Museen. Hrsg. vom Rheinischen Archiv- und Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland. 1/07. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Abteilung Museumsberatung, Postfach 2140, 50250 Pulheim, T 0 22 34 98 54 311 310, www.museumsberatung.lvr.de ISSN 1437-0816

Aus dem Inhalt: Zur Situation der Rheinischen Museen; Die neue Dauerausstellung «Panneschöpper – Ziegelhandwerk am unteren Niederrhein» im Museum Bisslich; Das Limburgs Museum in Venlo – ein Geschichtshaus für die ganze Familie; Verband Rheinischer Museen.

Podium

Berner Kulturjournal. 2/2007. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com



Inhalt: Abegg-Stiftung: Nomaden in Seidenkleidern. Textile Schätze der Liao-Dynastie; Historisches Museum Bern: Jungfrau, Hofer und Ragusa: Berns Weg in die Moderne.

Pro Fribourg

Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. Trimestriel, No. 154, avril 2007. 12 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Pas de répit pour le patrimoine; La grand-fontaine attend toujours!; Sauvegarder notre mémoire sonore régionale; Bulle: Une ville et ses pavés; Bulle: Une convention pour la Grand-Rue; Charmey: Chalet du Lapé défiguré.

Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 3/2007, 113. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93, restaura@restaura.de, www.restaura.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Die Kinkarakawami oder japanische Goldlederpergamente – Teil 1. Historische Grundlagen und Herstellungsverfahren; Dichromatische Farbfiler. Ein Hilfsmittel bei der Pigmentanalyse und Restaurierung; Die Restaurierung eines grossformatigen Leinwandgemäldes. Umsetzung innovativer Lösungsansätze; Befall von Holzpaletten in Depots durch zwei Holzschädlinge. Gemeiner Nagekäfer «Anobium punctatum» und Hausbockkäfer «Hylotrupes bajulus».

Jahresberichte und Jahrbücher

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2007. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier: Alpenforschung: Alpenforschung – Zwischensicht 2007; La modernisation économique du monde alpin: notes sur vingt ans de recherches historiques; Une domaine de recherche ouvert: les Alpes dans l'histoire des voyages; Die Heiligkeit der Berge – eine internationale Debatte; Biodiversität und die nachhaltige Nutzung des Alpenraums; Löst Partizipation die Interessenkonflikte um die Alpenlandschaften? Den Wert der Alpenlandschaften nutzen.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 2/2007. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: «What's the Time?». Eine Hommage an die Deutschschweizer Uhrmacherkunst; Der Kulturgüterstreit um den St. Galler Globus findet ein glückliches Ende; Nicole Minder, Museumsdirektorin: Das Schloss Prangins in Szene setzen.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 14–22, 133. Jahrgang. 40, 48, 56 resp. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 14: Implanate: Transplantierte Körperlichkeit; Urbanes Implantat; «Setzling». Nr. 15: Kulturgut Wettbewerb: Die Kunst des Wettbewerbs; Bauingenieurwettbewerb; «Hybride Verfahren». Nr. 16: Brandschutz: «Naturbrand»; Sind Tunnel feuerfest? Nr. 17-18: Baustoffe: Ökologisch auswählen; Lautlos fliegen dank elektroaktiven Folien; Onyx – ein Revival? Dossier: Stadt-Casino Basel. Nr. 19: Veloverkehr: Gegen Verkehrsstau; Veloführung; Abstellanlagen. Nr. 20: Schulausbau: Scharnier; Verschweisst; Neu gefasst; Verdichtet. Nr. 21: Retro: Motiv oder Cliché? Kaskade und Sporn; Unauffällige Präsenz. Nr. 22: Kühlen: Gebäudekühlung in der Zukunft; Mit Wärme Kälte produzieren; Kühlen mit Erdsonden; Neue Norm Lüftungs- und Klimaanlage.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 4/2007, 5/2007. Je 80 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zolliker AG, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: 4/2007: 1964 bis 1975 – Eine Symbiose; Schwungvolle Versöhnung. Sanierung der Wohnüberbauung Heuried in Zürich von Adrian Streich, Meier + Steinauer Partner, Planetage und Judith Elmiger; Verwoben und verschliffen. Sanierung der REHA Klinik in Bellikon von Egli Rohr Partner. 5/2007: Grazioli Kriechanitz et cetera: Wahlverwandte. Erweiterung Museum Rietberg in Zürich von Alfred Grazioli und Adolf Kriechanitz; Tufl. Gemeindehaus in Corpataux-Magnedens von 2b architectes und nb.arch; Vielfalt. Schulhaus Baumgarten in Buochs von pool Architekten.

Bagger, Scherben und Skelette

Neues zur Archäologie im Kanton St. Gallen 147. Neujahrsblatt, 2007. Hrsg. vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen. 268 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 38.–. Bestelladresse: Sabon-Verlag, Magnihalden 3, 9000 St. Gallen, T 071 222 60 74, comba@bluewin.ch ISBN 978-3-907928-64-6

Aus dem Inhalt: 1966–2006: 40 Jahre Kantonsarchäologie St. Gallen; St. Gallen – Klosterareal: Kleiner Klosterhof, Klosterplatz, Pfalz und Zeughausturm; Das Kloster St. Gallen: Die Ichnographia Pater Gabriel Hechts von 1719, der Gebäudebestand des Klosterbezirks 2005 und die Archäologie: eine kritische Würdigung; Archäologischer Jahresbericht; Jahresbericht der kantonalen Denkmalpflege.

Beni culturali

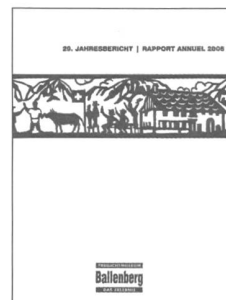
Monumenti. Estratto dal «Bollettino Storico della Svizzera Italiana». Serie nona – Volume CIX, Fascicolo II – 2006. Salvioni Edizioni. Pagine 88. Ordinare: Ufficio cantonale dei beni culturali, Viale Stefano Franscini 30A, 6501 Bellinzona, T 091 814 13 80, dt-sbma@ti.ch



Indice: Restauri nel Ticino: notiziario 2005: Nota introduttiva; Schede dei beni immobili; Schede dei beni mobili.

Freilichtmuseum Ballenberg

29. Jahresbericht 2006, Mai 2007. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch



Aus dem Inhalt: Das Jahr 2006 in Kürze; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb, Finanzen und Verwaltung; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2006; Bilanz per 31.12.2006 und Vorjahr; Zusammensetzung der Betriebsrechnung 31.12.2006.

Georges-Bloch-Jahrbuch des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich 2004/05

Band 11/12. 271 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.–. Bestelladresse: Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 73, 8006 Zürich T 044 634 28 35,

georges-bloch-jahrbuch@khist.unizh.ch, www.khist.unizh.ch ISBN 3-9520590-8-0 ISSN 1022-5471

Aus dem Inhalt: Anastasis-Rotunde und Heiliges Grab in Jerusalem. Überlegungen zur architektonischen Rezeption im Mittelalter; De locis sanctis – Zeichnungen im Pilgerbericht des Adomnan aus dem 7. Jahrhundert; Die Zuger Stadterweiterung von 1478. Eine städtebauliche Leistung der Renaissance; Die Künstlerausbildung in der Schweiz des 18. Jahrhunderts. Versuch einer Übersicht.

Kunsthaus Zürich

Zürcher Kunstgesellschaft. Jahresbericht 2006. 96 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen. Bestelladresse: Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 8024 Zürich, T 044 253 84 84, info@kunsthaus.ch, www.kunsthaus.ch ISSN 1013-6916



Aus dem Inhalt: Sammlung; Erwerbungen; Ausstellungen; Grafische Sammlung; Bibliothek; Restaurierung; Veranstaltungen; Veröffentlichungen; Kunsthausbesuch; Zürcher Kunstgesellschaft; Sponsoren; Rechnung; Revisionsbericht; Abbildungen; Hinweise auf Neuerwerbungen.

Memoriav

Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse. Rapport d'activité 2006. Publié en français, en allemand et en italien. 56 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Memoriav, Effingerstrasse 92, 3008 Bern 15, T 031 380 10 80, info@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Contenu: Introduction; Le Secrétariat et ses activités; La vie de l'association; Communication; Projets dans le domaine de la photographie; Projets dans le domaine audio; Projets dans le domaine du film; Projets dans le domaine vidéo; Informatique; Comptes de l'exercice; Rapport de l'organe de révision; Membres.

Pro Helvetia

Jahresbericht 2006. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, info@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten: Pro Helvetia – Vermittlerin zwischen Politik und Kultur; Bericht des Direktors: Ohne Zusammenarbeit geht – nichts; Statistiken; Jahresrechnungen; Bericht der Rekurskommission; Anhang.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

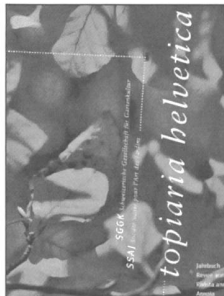
Jahresbericht 2006. 56 Seiten. Bestelladresse: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch, ISBN 978-3-907-835-57-9

Aus dem Inhalt: Bericht der Akademie; Erfolgsrechnung 2006 und Bilanz per 31.12.2006; Zusammenfassungen über die Tätigkeiten der Mitgliedsgesellschaften und der Unternehmen; Adressverzeichnis.

Aus dem Inhalt: Tätigkeit des Instituts; Insert: Die Kunst des Findens – SIKART Lexikon und Datenbank www.sikart.ch; Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft; Verein zur Förderung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft.

Topiaria helvetica

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2006. 88 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 50.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Druckerei Kocherhans AG, Reinhardstrasse 19, 8008 Zürich, ISSN 1424-9235



Aus dem Inhalt: Die Friedhöfe von Willi Neukom; Garteninspektor Rothpletz (1864–1932) und das städtische Grün in Zürich; Quartiergärten – Jardins de Poche; Un Jardin alpin aux Rochers de Noaye; Rousseau recycled; «Elende Spielerei» und «wichtiges Werk» für ein «frommes Gemüth»; Alla Val Bavona il Premio Internazionale Carlo Scarpa per il Giardino 2006.

SBB Historic

Stiftung Historisches Erbe der SBB. Geschäftsbericht 2006. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stiftung Historisches Erbe der SBB, Geschäftsstelle, Bollwerk 12, 3000 Bern 65, T 051 220 25 11, info@sbbhistoric.ch, www.sbbhistoric.ch

Aus dem Inhalt: Stiftungsrat; Organisation; Vorwort; Jahresbericht 2006; Liste der Veranstaltungen 2006; Anhang; Impressum.

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK

Jahresbericht 2006. 112 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SIK, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T 044 388 51 51, sik@sikart.ch, www.isea@unil.ch

ARTAS

Die Kunstversicherung

der National.

Weil Scherben

nicht immer

Glück bringen.



NATIONAL VERSICHERUNG

Gerne senden wir Ihnen Unterlagen:

Bereich Kunstversicherungen

Sidonia Gadiant, lic.phil.I., Basel, Tel. 061 275 21 38

Dr. Roman Caflisch, Zürich, Tel. 044 218 55 95

www.national.ch